

Impuls zur Osterzeit

Für uns Christen ist Ostern das höchste Fest im Kirchenjahr. So wie sich Gott seinem Volk Israel durch die Urväter und durch die Propheten, durch vielerlei Zeichen und Wunder geoffenbart hat, so hat sich Gott auch uns in Jesus Christus, seinem Sohn, geoffenbart durch sein Wirken, durch seinen Kreuzestod und durch seine Auferstehung. Durch ihn hat er uns ewiges Heil versprochen, welches trotz all unserer unerfüllten Hoffnungen und Sehnsüchte schon jetzt durch den Heiligen Geist in unserem Leben wirkt. Durch diesen Glauben oder der „Gewissheit“, von ihm durchdrungen zu sein erhalten wir Kraft für unseren Alltag. Er macht uns das Angebot, uns von unseren Sorgen und Ängsten zu befreien. Als Kolpinger bewegen uns diese Perspektive und die österlichen Ereignisse und Begegnungen. Sie sind die Basis für unser Engagement in der Kolpingsfamilie und darüber hinaus. Dann können auch wir anderen (oft unbewusst) Vorbild sein und sie auch von ihren Ängsten befreien.

Was schätzen Christen auf der ganzen Welt, was schätze ich am Zeugnis, am Leben, Tod und der Auferstehung Jesu Christi?

Die Antworten könnten sein:

Er Christus,

- ist für mich gestorben. Das macht es mir leichter, eigene Schuld einzugestehen und auf andere wieder zuzugehen.
- ist für mich ganz persönlich auferstanden und hat uns, die wir an ihn glauben, das Himmelreich zugesagt. So darf ich auf eine unglaubliche „Fülle“ und Glückseligkeit in der Ewigkeit hoffen und daran glauben.
- ist mein Freund und Bruder, der mich tagtäglich begleitet, ich muss mich daher nicht alleine und einsam fühlen.
- an den ich durch Gottes Gnade glauben darf, beschenkt mich immer wieder durch neue Zuversicht und neuer Hoffnung.
- ist durch sein Leben und Sterben Vorbild auch für mein Leben geworden. Ich freue mich über das Wort des Evangeliums, durch das er sich auch mir geoffenbart hat.
- ist ein Gott, mit dem ich auch hadern darf. Ich darf auch klagen über das, was mich bedrückt.
- sieht mich jeden Tag mit unendlich großer Liebe an. So kann auch ich mich und andere annehmen und darf diese Liebe weitergeben. Das macht mich glücklich.
- ...

Wilfried Stocklassa